Stiftung • Foundation
Ethical Artificial Intelligence

Stellungnahme von &ai zum Call for Evidence der Europäischen Kommission „AI Strategy for the Cultural and Creative Sectors"

&ai begrüßt die Initiative der Europäischen Kommission, eine eigenständige KI-Strategie für den Kultur- und Kreativsektor zu entwickeln. Als Stiftung für den ethisch verantwortungsvollen Einsatz von KI in der Musik setzen wir uns für den Grundsatz ein, dass KI menschliche Kreativität und ergänzen und nicht ersetzen soll und dass der Mensch und menschliches Schaffen Maßstab sein sollen.

Europa steht in einer langen Tradition vielfältigen kreativen Kulturguts und humanistischer Werte. Dies sind Grundpfeiler, auf die man bauen muss und die im Wettbewerb mit anderen Regionen differenzierend wirken können, wenn sie nicht in einen Steinbruch verwandelt werden. Technik, die kulturelle Bildung stärkt und dieses Kulturgut im Bewusstsein der Werte weiterentwickelt ist zu fördern. Technik, die Vielfalt einschränkt und Alleinstellungsmerkmale der europäischen Kulturlandschaft zum Verschwinden bringen kann, ist kritisch zu hinterfragen.

Insbesondere fordern wir wirksame Transparenz auf Anbieterseite zu Trainingsdaten und bei Verwenderseite zu KI-Einsatz, faire Beteiligung an der Wertschöpfung sowie den Schutz von individuellen Rechten, u.a. an Stimmen und digitalen Abbildern. Menschliche Urheberschaft darf nicht in einen strukturellen Nachteil gegenüber technischen Werken geraten.

Europa ist gelebte Vielfalt von Sprachen, Kulturen und Traditionen. Die Förderung sollte so ausgelegt sein, dass diese Vielfalt genutzt und nicht durch weltweit austauschbare Geschäftsmodelle eingeschränkt wird, die die Sichtbarkeit regionaler, unabhängiger und nicht-mainstreamorientierter Musik gefährden.

Verantwortungsvoll eingesetzte KI kann Zugang zu musikalischer Bildung erleichtern und Kulturschaffende bei nicht genuin-kreativen Aufgaben entlasten. Bildungsangebote sollten technische, rechtliche, wirtschaftliche und ethische Kompetenzen verbinden und auch ehrenamtliche und semiprofessionelle Akteure erreichen.

Wir empfehlen unabhängige Forschung, um die Auswirkungen generativer KI auf kreative Arbeit und kulturelle Werke zu untersuchen und bei Fehlentwicklungen schnell und gezielt gegensteuern zu können. Wir sehen einen dringenden Handlungsbedarf, da der Verlust an breiter kultureller Bildung in Europa und der Respekt vor menschlicher Leistung irreversibel sein kann. &ai ist gerne bereit, sich insbesondere aus der Perspektive des Musiksektors in diesen Dialog einzubringen.

Oktober 2026

&ai – Stiftung Ethical Artificial Intelligence | Unter den Pelzen 3, 56220 Bassenheim
+49 151 17719509 | info@et-ai.org
Board: Dr.-Ing. Joachim Fox, Prof. Dr. Laura Krämer, Dr. Martina Flatscher